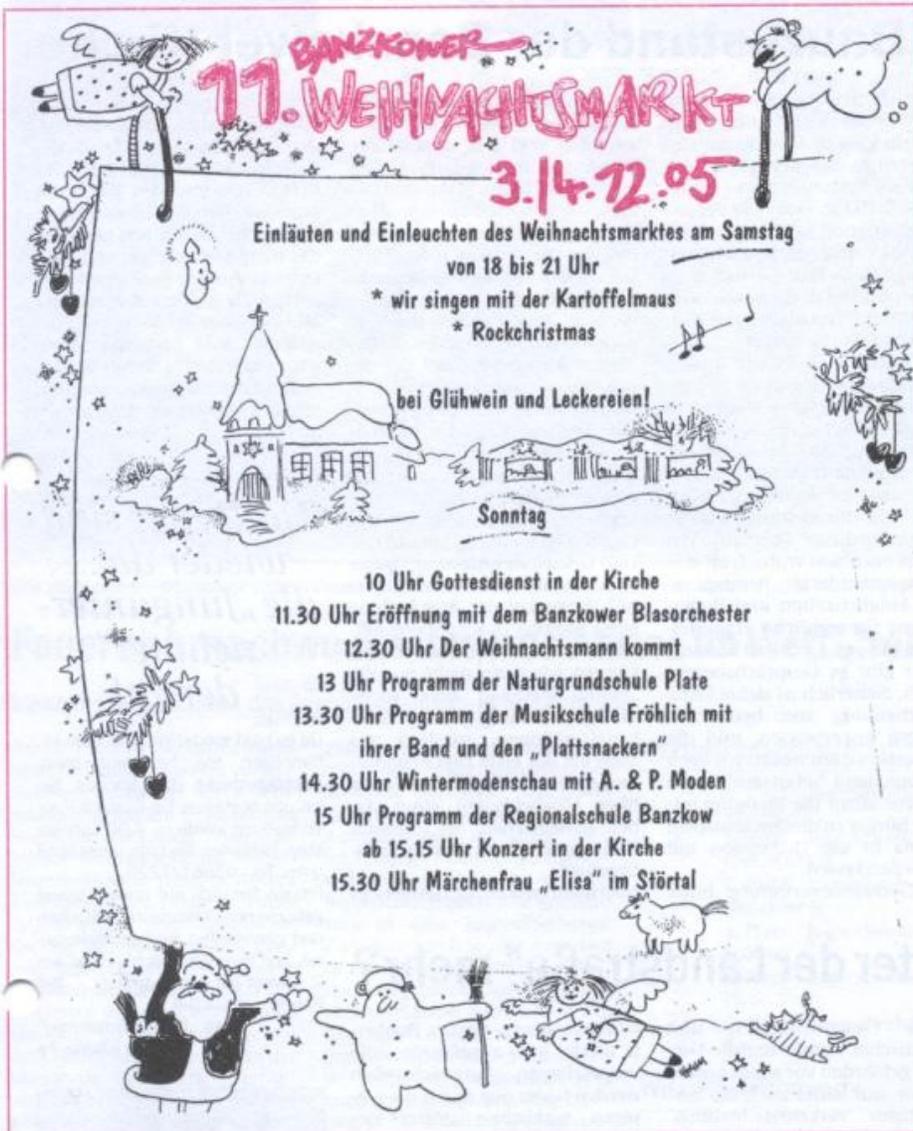


LEWITZKURIER

Informationsblatt für Banzkow und Mirow Unkostenpreis: 0,50 Euro / Nr. 147 / November 2005



BANZKOWER
11. WEIHNACHTSMARKT
3.14.12.05

Einläuten und Einleuchten des Weihnachtsmarktes am Samstag
von 18 bis 21 Uhr
* wir singen mit der Kartoffelmaus
* Rockchristmas

bei Glühwein und Leckereien!

Sonntag

10 Uhr Gottesdienst in der Kirche
11.30 Uhr Eröffnung mit dem Banzkower Blasorchester
12.30 Uhr Der Weihnachtsmann kommt
13 Uhr Programm der Naturgrundschule Plate
13.30 Uhr Programm der Musikschule Fröhlich mit ihrer Band und den „Plattsackern“
14.30 Uhr Wintermodenschau mit A. & P. Moden
15 Uhr Programm der Regionalschule Banzkow
ab 15.15 Uhr Konzert in der Kirche
15.30 Uhr Märchenfrau „Elisa“ im Störtal

Grafik: Ines Höft

Dorferneuerung Banzkow

Die Gemeinde Banzkow wurde 1996 in das Dorferneuerungsprogramm des Landes Mecklenburg-Vorpommern aufgenommen.

Dadurch konnten bisher private Antragsteller, land- und forstwirtschaftliche Betriebe sowie die Gemeinde Fördermittel beim Landkreis Parchim erhalten.

Die Gemeinde Banzkow wird mit Wirkung zum Ende dieses Jahres aus dem Dorferneuerungsprogramm entlassen. Es gibt eine letzte Möglichkeit auf Fördermittel zur Umsetzung Ihres Vorhabens im Jahr 2006, wenn Sie Ihren Antrag bis zum 31. 12. 2005 beim Landkreis Parchim eingereicht haben.

Die Antragsformulare liegen auch im Amt Banzkow vor. Es sind nachfolgende Unterlagen beim Landkreis Parchim einzureichen:

- Antragsformular
- Fotos des Gebäudes (jetziger Zustand und evtl. alte Fotos)
- Eigentumsnachweis
- Flurkartenauszug/Lageplan
- Maßnahmebeschreibung und evtl. Bauzeichnungen
- Kostenvoranschläge (mindestens zwei je Gewerk)

Durch den Landkreis Parchim kann der Antragsteller einen Bewilligungsbescheid erhalten. Mit den Maßnahmen darf erst begonnen werden, wenn der Bewilligungsbescheid des Landkreises Parchim vorliegt.

Die Förderung erfolgt je Gebäude und je Maßnahme durch nicht rückzahlbare Zuschüsse in Höhe von bis zu 40 Prozent der Kosten, insgesamt höchstens 20.000 Euro.

Trotz zur Zeit noch sonniger Tage rückt die Weihnachtszeit unaufhaltsam näher. Der 11. Banzkower Weihnachtsmarkt steht schon fast vor der Tür, und eine Woche später wollen wir uns zu ein paar besinnlichen und gemütlichen Stunden bei unserer Seniorenweihnachtsfeier zusammenfinden.

Wir laden alle Senioren und Vorrührer am **10. Dezember 2005** um 14.00 Uhr ins „Störtal“ ein.

Einladung zur Senioren-Weihnachtsfeier

Ein buntes Programm ist wieder vorbereitet, wie z. B. mit den Jüngsten aus der Kindertagesstätte, die Seni-

orentanzgruppe des Amtes Banzkow stellt sich vor und lädt zum Mitmachen ein, und den schwungvollen Abschluss zum Tanzen oder Schunkeln gestaltet das Banzkower Blasorchester. Alle sind herzlich eingeladen, der Saal wird weihnachtlich geschmückt sein, leckerer Kuchen wird von fleißigen Frauen gebacken und mit einen Gläschen Wein werden wir auf das vergangene Jahr anstoßen!

Die Gemeindevertretung

AUS DER ARBEIT DER GEMEINDEVERTRETUNG

Gespräche mit dem Kirchengemeinderat zum dramatischen Bauzustand der Banzkower Kirche

Viele Bürger fahren in diesen Tagen mit Tannengrün und Gestecken zum Friedhof, um mit diesem Schmuck ihrer Angehörigen zu gedenken. Über die schön gestalteten Grabstätten hinweg geht mancher sorgenvolle Blick zu unserer von außen recht ansehnlichen Kirche hin und die Frage: „Steht es wirklich so schlimm um den Bauzustand unserer Kirche?“, wird immer häufiger gestellt. Ja, es steht so schlimm, der derzeitige Bauzustand ist dramatisch – die zahlreichen Gerüste im Inneren der Kirche sind nur ein Beleg dafür. Um über mögliche Lösungswege zu beraten, trafen sich einige Gemeindevertreter mit Herrn Pastor Dann und dem Kirchengemeinderatsmitglied Herrn Schnell unmittelbar vor der Gemeindevertreterversammlung am 27. 10. Pastor Dann brachte uns Planungsunterlagen zur Sanierung der Banzkower Kirche mit, die dafür notwendigen Kosten betragen insgesamt 510.000,00 Euro! Eine Riesensumme, wobei allein für den ersten dringend notwendigen Bauabschnitt (Dachtragwerk und Sanierung Sockelbereich) ca. 150.000,00 Euro benötigt werden. Um noch größere Schäden zu vermeiden, muss das schon im Jahr 2006 rea-

lisiert werden. Die Kirche kann diese Mittel nicht aufbringen, deshalb ging es in unserem Gespräch um Möglichkeiten, wie die Gemeinde mithelfen – sprich mitfinanzieren – kann. In der jetzigen Situation kein leichtes Unterfangen, denn die Investitionsliste der Gemeinde ist noch lang und die Mittel dafür gehen rapide zurück. Trotzdem sind sich die Gemeindevertreter einig – und das wurde in der anschließenden Sitzung auch so ausgesprochen, dass wir uns im Rahmen der Haushaltsplanung für das Jahr 2006 ernsthaft mit der Problematik beschäftigen. Aber uns interessiert natürlich auch sehr die Meinung unserer Bürger zu dieser Thematik. Wir haben auch den Wunsch an den Kirchengemeinderat herangetragen, Möglichkeiten und Bedingungen für weltliche Trauerfeiern in unserer Kirche zu beraten. Dafür gibt es Gesprächsbereitschaft. Sicherlich ist dabei keine Entscheidung von heute auf morgen zu erwarten, und die Diskussion dazu wollen wir auch entsprechend behutsam führen und vor allem die Meinung unserer Bürger zu diesem sensiblen Thema in die Diskussion mit einfließen lassen. Die Gemeindevertretung bittet

deshalb alle Bürger, das Für und Wider einer solchen Lösung abzuwägen und uns mitzuteilen. Wenn wir uns Anfang Januar zum öffentlichen Jahresauftakt im „Störtal“ treffen, um über Schwerpunkte des Gemeindelebens im Jahr 2006 zu reden, wollen wir uns für diese Diskussion entsprechend Zeit einräumen. Weitere Themen auf der Gemeindevertreterversammlung waren unsere Mitwirkung bei der attraktiven Gestaltung des BUGA-Standortes „Lewitz“ und die weitere Vorbereitung des Wettbewerbes „Unser Dorf soll schöner werden ...“. Auch das kann nur erfolgreich sein, wenn jeder einzelne Bürger gern und mit viel eigenen Ideen daran mitwirkt. Die Gemeindevertretung fasste auch den Beschluss, den „Störtal“-Verein bei der Anschaffung eines eigenen Drachenbootes finanziell zu unterstützen. Damit können wir dann nicht nur die „Störtal-Feierlinge“ beim regelmäßigen Training auf dem Störkanal anfeuern, sondern uns auch auf das erste Drachenbootrennen bei uns freuen und auch über Möglichkeiten einer Arbeitsgemeinschaft an unserer Ganztagschule für „Nachwuchs-Drachen“. Informationen an die Gemeinde-

vertreter betrafen die am Vortag stattgefundene Amtsausschuss-sitzung, die Leistungs-, Qualitäts- und Entgeltverhandlungen für KITAS 2006 und den Stand der Antragsstellung für Fördermittel. Gefreut haben wir uns alle über das nette Dankeschön von Frau Driewer aus der Seniorenwohn-anlage, die sich im Namen ihrer Mitbewohner für die neu aufgestellten Bänke bedankte. Wenn wir es könnten, würden wir für unsere Senioren immer Sonnenschein bestellen, wenn sie auf ihrer Lieblingsbank Platz nehmen!

S. Leo

Hallo, wir sind wieder da ... die „Jungunternehmer“ der 7a!

Da es bald wieder Weihnachten ist, benötigen Sie bestimmt Weihnachtsgestecke. Die können Sie bei uns bestellen. Ein Gesteck Ihrer Vorstellung würde ca. 4,00 Euro kosten. Bestellen Sie bitte umgehend unter Tel.: 03861/7220.

Freuen Sie sich auf unsere selbst gebackenen Weihnachtsplätzchen und gebastelten Weihnachtsleuchten, auf dem Weihnachtsmarkt am 2. Advent auf dem Dorfplatz. Wir freuen uns auf Sie.

Ihre „Jungunternehmer“ der Klasse 7a



Beispiel einer von der Schülerfirma gebastelten Weihnachtsleuchte

Gibt es keine „Ritter der Landstraße“ mehr?

Es sei einmal ein Blick in unsere historische Vergangenheit erlaubt. Etwa im 11. Jahrhundert bildete sich der erbliche Ritterstand heraus, dessen Standesehtik zum Vorbild für die Lebensweise in West- und Mitteleuropa besonders in der Dichtung verherrlicht wurde. So ist es in etwa im Lexikon nachzulesen. Und in unserer Zeit versteht man deshalb unter einem „Ritter der Landstraße“ einen besonders rücksichtsvollen und hilfsbereiten Kraftfahrer. Aber diese Kategorie scheint leider vom Aussterben bedroht zu sein, sie müsste eigentlich schnellstens auf die „Rote Liste“ gesetzt werden. Zumindest kommt man zu diesem Entschluss, wenn man das Verhalten der Kraftfahrer erlebt, die die Plater Landstraße befahren. Seit der Brückensperrung in Platte erleben die Anwohner täglich den blanken Horror. Extreme Rücksichtslosigkeit durch über-

höhte Geschwindigkeit und egoistischer Kampf um die Vorfahrt gefährden vor allem unsere Kinder und leider auch die vernünftigen Verkehrsteilnehmer. Die Vorschläge der Gemeindevertretung und der Anlieger wurden bisher von der Kreisverwaltung abgelehnt, aber wir geben trotzdem nicht auf. Wir stellen den Antrag, dass die Straße nur für den notwendigen landwirtschaftlichen Verkehr sowie für Fußgänger, Radfahrer und Skater eingeschränkt wird. Alle anderen Verkehrsteilnehmer können die Umleitung über das Neddelrad nehmen. Selbst für „Geiz ist geil“-Kraftfahrer ist es spritsparender diesen Straßenverlauf zu nutzen, weil man dort mit gleichmäßiger Geschwindigkeit ohne aufwendige Brems- und Ausweichmanöver fahren kann. Zur Zeit sind in der Plater Landstraße die mit mehreren tausend Euro erst im Juni diesen

Jahres instandgesetzten Bannkette wieder total abgefahren – die vorgesehenen Ausweichstellen werden leider nur durch die wenigen wirklichen „Ritter der Landstraße“ genutzt. Warum wird der Einsatz von Steuermitteln von vielen Kraftfahrern so missachtet? Die Gemeinde kann jeden Euro nur einmal ausgeben, und was für mutwillige Beschädigungen bezahlt werden muss, fehlt bei dringend notwendigen anderen Investitionen (wie z.B. beim Radweg Banzkow – Hasenhäge oder bei der Regentwässerung in der Straße des Friedens). Wir erwarten deshalb von allen Kraftfahrern, dass sie sich auf das Grundprinzip des Straßenverkehrs – Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme – besinnen, es ist für uns alle am vernünftigsten. Ansonsten bleibt uns wohl nur eine ganz unkonventionelle Lösung ...

S. Leo



Die siegreiche Banzkower Jugendfeuerwehr mit dem heißerkämpften „Schlaun Fuchs“ am Wimpel

Feuerwehrynachwuchs unseres Amtes im Wettstreit

Ideenreicher Abschluss des Ausbildungsjahres in Goldenstädt

Bei der Planung des Jahres war es sicherlich nicht so genau voraus-zusehen, aber bei ihrem Abschlussmarsch am 5. November begleitete die immer noch wärmende Herbstsonne die jungen Feuerwehrleute unseres Amtes. Und diese Sonne freute sich über fast 60 Kinder und Jugendliche, die mit Begeisterung und Können ihren letzten Wettbewerb

des Ausbildungsjahres 2005 absolvierten und über eine Stunde vorfristig im Ziel eintrafen. An acht Stationen, gut verteilt in der Gemeinde Goldenstädt, erfahren sie von den „alten Hasen“ der Feuerwehren unseres Amtes und aus Crivitz viel wissenswertes und erhielten praktische Tipps. An der letzten Station, an der auf 25 m ausgefahrenen Drehleiter der Crivitzer Feuerwehr, konnten die jungen Feuerwehrleute eine kleine Mutprobe bestehen, allerdings angeleitet und mit einem Feuerwehrmann, der auf der Leiter direkt hinter ihnen nach oben bzw. unten stieg. Dann wartete auf alle Mannschaften im Goldenstädter Feuerwehrhaus ein langer Fragezettel. Gemeinsam wurden nun die Antworten erarbeitet und mit Spannung auf die Auswertung gewartet.

Beim Abschlussappell zog Amtsjugendwart Sven Pinnow zunächst eine kurze Bilanz der Arbeit des Jahres. Im Februar

gab es heiße Wettkämpfe und viel Spaß beim gemeinsamen Sportfest in der Banzkower Turnhalle, im Juni fand der Amtsausscheid in Mirow statt, im August der Jugendfeuerwehrmarsch in Sukow und im September fuhren alle gemeinsam in eine Jugendherberge. Zwischendurch wurde natürlich in allen Jugendwehren des Amtes fleißig geübt. Deshalb konnte Sven Pinnow auch feststellen, dass das Leistungsniveau aller Jugendwehren weiter gestiegen ist. Nicht zuletzt deshalb, weil auch die Jugendwarte eine fachbezogene Ausbildung absolvierten, in Banzkow sind das Carmen Karnatz und Angela Schmidl. Zu einer erfolgreichen Qualifizierung als Truppmann konnten Rene Karnatz und Toni Götz beglückwünscht werden und sieben Jugendliche von Banzkow und Mirow wurden in die Reihen der Erwachsenenwehr übernommen und zwar: Christian Böttcher, Georg Brinkmann, Andre Dyba, Kathleen und Rene Karnatz, Christian Poschmann und Martin Soltow. Das zeigt sehr überzeugend, wie erfolgreich die Arbeit in den Banzkower und Mirower Jugendwehren ist. Und dann wurde es noch einmal spannend, als die Ergebnisse des letzten Jahreswettkampfes von Sven Pinnow bekanntgegeben wurden:

Wettbewerb Spiel/Spaß:

1. Platz Jugendwehr Mirow
2. Platz Jugendwehr Goldenstädt
3. Platz Jugendwehr Banzkow II
4. Platz Jugendwehr Sukow
5. Platz Jugendwehr Plate
6. Platz Jugendwehr Banzkow I

Wissenswettbewerb:

1. Platz Jugendwehr Banzkow II
2. Platz Jugendwehr Mirow
3. Platz Jugendwehr Plate
4. Platz Jugendwehr Banzkow I
5. Platz Jugendwehr Goldenstädt
6. Platz Jugendwehr Sukow

Stolz empfingen alle Teilnehmer ihre wohlverdienten Medaillen und mit einem großen Dank an die großen und kleinen Feuerwehrleute ging dieser erfolgreiche Wettkampftag zu Ende. Diesem Dank schließen wir uns als Gemeindevertretung gerne an!

Solveig Leo

FEUERWEHR QUIZ

Wer möchte sein (Feuerwehr-) Wissen testen?

Die jungen Feuerwehrleute unseres Amtes hatten viele Fragen zu beantworten, da rauchten natürlich die Köpfe! Jeder kann an den nachfolgenden Fragen prüfen, inwieweit er sich in der Arbeit der Feuerwehr auskennt. Die richtigen Antworten finden Sie unten.

1. Welche Rettungshöhe hatte die Drehleiter?
2. Wie heißt die Besatzung der Drehleiter?
3. Wie werden die Schere und der Spreizer betrieben?
4. Was muss man bei der Rettung von Personen bei einem Verkehrsunfall beachten?
5. Wie werden die Atemschutzgeräte noch genannt?
6. Welche Voraussetzungen benötigt man, um ein Atemschutzgeräteträger zu sein?
7. Welche verschiedenen Funkarten gibt es?
8. Welche Kennnamen hat die Feuerwehr beim Funk?
9. Welche Besonderheiten zeichnen die Schnitzzuschutzhose als Schutzausrüstung aus, wenn wir mit der Motorsäge arbeiten?
10. Warum sollte man nie alleine mit der Motorsäge arbeiten?
11. Was bedeutet TS 8/8 im einzelnen?
12. Welche Aufgaben hat der Maschinist?

Na mal ehrlich, hätten Sie das alles gewusst und beantworten können?

Hier die Auflösung

- zu 1.: 30 m Ausfahrhöhe
- zu 2.: Staffel
- zu 3.: mit Hydraulik
- zu 4.: Die Person muss geschützt und betreut werden
- zu 5.: PA - Pressluftatmer, DA - Druckluftatmer
- zu 6.: die ärztliche Untersuchung G 26 und den Lehrgang für Atemschutzgeräteträger
- zu 7.: 4 m- und 2 m-Band
- zu 8.: im 4 m-Band FLORIAN, im 2 m-Band FLORENTINE)
- zu 9.: Durch die Fasern oder Fütterung stoppt die Säge sofort
- zu 10.: Sollte etwas passieren, ist jemand zum Helfen da
- zu 11.: Tragkraftspritze mit einer Leistung von 800 l/min bei 8 bar bei einer Nennsaughöhe von 3 m
- zu 12.: Er bedient Pumpe und Sonderaggregate, ist der Fahrer und hilft bei der Geräteentnahme

STÖRTAL INFORMIERT UND LÄDT EIN

Störtal e.V. 19079 Banzkow, Straße des Friedens 12 - Tel. 03861/300818 - E-Mail: stoertal-verein@freenet.de

Freitag, 18. November, 20.00 Uhr
„Störtal“ - Großer Saal
3. VERSTEIGERUNG AUS ZWEITER HAND zugunsten der Jugendfeuerwehren des Amtsbezirkbereiches

Sonnabend, 19. November, 20.00 Uhr
„Störtal“ - Großer Saal
„DE SCHWERINER KLÖNKÖPP“
Eintritt: 5 Euro, Kartenvorverkauf im Büro des „Störtal“
Tel.: 03861 / 300818

Dienstag, 22. November, 14.00 Uhr - KITA Goldenstädt
KREATIVES GESTALTEN ZUM ADVENT
Teilnehmerbeitrag: 2 Euro incl. Kaffee und Gebäck + Materialkosten

Mittwoch, 23. November, 14.00 Uhr - „Störtal“ Banzkow
KREATIVES GESTALTEN ZUM ADVENT
Teilnehmerbeitrag: 3 Euro incl. Kaffee und Kuchen + Materialkosten

Donnerstag, 24. November, 14.00 Uhr
Feuerwehrhaus Mirow
KREATIVES GESTALTEN ZUM ADVENT
Teilnehmerbeitrag: 2 Euro incl. Kaffee und Gebäck + Materialkosten

Mittwoch, 30. November, 14.00 Uhr
KEGELN IN MIROW im Hotel „Unter den Linden“ - 2,50 Euro

Sonnabend, 3. Dezember, 21.00 Uhr
Ü-30 DISCO im „Störtal“ mit DJ Kersten Zeppelin - Eintritt: 3 Euro

Donnerstag, 8. Dezember, 14.00 Uhr - ADVENTSFEIER in Mirow, Feuerwehrhaus mit Weihnachtsprogramm, Frau Zimmermann am Keyboard
Beitrag: 3 Euro incl. Kaffee und Kuchen

Dienstag, 13. Dezember, 19.00 Uhr - „Störtal“ - Großer Saal
3. KULINARISCHER FILMABEND - ein UFA-Film mit Essen vom Trend-Hotel Banzkow (incl. Feuerzangenbowle)

SOZIALBERATUNG
incl. Arbeitsrechthinweise durch Frau Ingrid Hauschulz - nach Vereinbarung, vorrangig am Dienstag

LAUFENDE KURSE
Fit for Fun und Gitarre

NEUER MALKURS
mit Ellen Bähr vom 4. Januar bis 1. Februar 2006
Infotelefon 03861 - 302 290 (Frau Bähr)

WEITERE KURSE
organisieren wir gerne nach Ihrem Bedarf - ab etwa fünf Interessenten - oder stellen den organisatorischen Rahmen, wenn Sie selbst Kurse anbieten können.

53. Saison des BCC Grün-Gold eröffnet

Prinz Marcus I. formiert seinen Hofstaat für die glanzvolle Oscar-Verleihung im Februar 2006

Mit der traditionellen Schlüsselübergabe der Bürgermeisterin an den Präsidenten des Banzkower Karnevalvereins Dieter Kral wurde auf die Minute pünktlich am 11.11. um 11.11 Uhr die 53. Saison des BCC Banzkow eröffnet. Prinz Marcus I. (Marcus Lübbe) wird nun das Zepter bis zum Aschermittwoch (1. März 2006) schwingen und mit seinem Hofstaat eine glanzvolle Oscar-Verleihung im „Störtal“ vorbereiten. Hollywood wird vor Neid erblassen, wenn die großen Stars und Sternchen der Welt hier bei uns zu Gast sind. Bis es soweit ist, muss aber noch richtig ernsthaft gearbeitet werden, denn so ein rauschendes Fest bedarf einer intensiven Vorbereitung. Und die hat ja eigent-

lich schon vor dem 11.11. begonnen, und ab jetzt wird noch ein „Zahn“ zugelegt. Bunt und fröhlich ging es aber schon am 11.11. zu, denn das närrische Volk übernimmt gern die Herrschaft in unserer Gemeinde. Und ich selbst bin auch froh, wenn ich für ein Vierteljahr tatkräftige und humorvolle Unterstützung bekomme, denn in der heutigen Zeit vergeht einem manchmal viel zu schnell das Lachen. So wurde denn auch nach der öffentlichen Übergabe des sehr „gewichtigen“ Gemeindegewichts die erste närrische Ratssitzung abgehalten. Für die bevorstehende strapaziöse Saison musste man sich mit einem kräftigen Frühstück stärken und dementsprechend auch nach-

spülen. Dazu kamen natürlich „närrische“ Reden in Wort und Gesang. Schön zu erleben war dabei, dass in dieser Runde junge und etwas ältere Narren harmonisch zusammenwirkten. Wie sonst so oft, gibt es zum Glück beim BCC keine Nachwuchsprobleme! Prinz Marcus I. kann also optimistisch mit seinem großen Hofstaat in die neue Saison starten und alle Banzkower sind jetzt schon gespannt, wer von den Großen des Films dieser Welt im Februar 2006 über den roten Teppich unter einem riesigen Blitzlichtgewitter zur „Oscar-Verleihung“ ins „Störtal“ einzieht! Ein dreifaches „Banzkow - Hinein“ für eine erfolgreiche 53. närrische Saison!

S. Leo

„Der gestiefelte Kater“ kommt nach Banzkow

Die Vorweihnachtszeit ist nicht nur die Zeit der Heimlichkeiten, sondern auch die Zeit der Märchen. Und so wird schon jetzt im Kindergarten emsig geprobt und an den Bühnendekorationen gebastelt, denn

am 18. Dezember 2005 um 14.00 Uhr

ist im „Störtal“ der „gestiefelte Kater“ zu Gast. Schauspielerinnen mit viel Lampenfieber und Herzklopfen sind die Erzieherinnen des Kindergartens und alle kleinen und großen Märchenfreunde von Banzkow und Umgebung sind herzlich zu dieser Theaterauf-



führung eingeladen. Der Eintritt beträgt 2,50 Euro für Erwachsene, für Kinder ab 10 Jahre 1,00 Euro, die Kleinsten haben freien Eintritt. Die Eintrittsgelder kommen ausschließlich dem Kindergarten zugute. Außerdem wird wieder fleißig gebacken, und den Kuchen kann man zum familiären Adventskaffee trinken gegen einen kleinen Obolus mit nach Hause nehmen. Zu dieser Veranstaltung wird von der Kindertagesstätte herzlich eingeladen.

Illustration aus: „Werner Klemke - Das Große Bilderbuch“

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den älteren Einwohnern unserer Gemeinde sehr herzlich zum Geburtstag und wünscht Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Geburtstage im Dezember

IHDE, THEA
Banzkow, 1. 12., 75 Jahre
HOFFMANN, HEIDEROSE
Banzkow, 1. 12., 60 Jahre
LEMKE, ELSE
Banzkow, 2. 12., 69 Jahre
NEETZ, ERIKA
Banzkow, 5. 12., 74 Jahre
MÖLLER, HILDE
Banzkow, 6. 12., 80 Jahre
SAWATZKI, ERWIN
Banzkow, 6. 12., 72 Jahre
WICHMANN, MARGA
Mirow, 9. 12., 88 Jahre
SCHMILL, DIETER
Banzkow, 11. 12., 72 Jahre
HARBERG, ANNI
Banzkow, 12. 12., 78 Jahre
BOTH, ANGELIKA
Banzkow, 16. 12., 70 Jahre
HECK, GÜNTER
Banzkow, 16. 12., 78 Jahre
LANGE, WALTRAUT
Banzkow, 17. 12., 76 Jahre
SIGGELKOW, RENATE
Mirow, 18. 12., 62 Jahre
MAACK, MAGDA
Banzkow, 19. 12., 80 Jahre
VICK, EGON
Banzkow, 20. 12., 69 Jahre
LANGE, BRIGITTE
Mirow, 21. 12., 74 Jahre
PETERS, WILLI
Mirow, 22. 12., 71 Jahre
PARPART, KURT
Banzkow, 26. 12., 73 Jahre
FRANK, GERTRUD
Banzkow, 29. 12., 71 Jahre



Die Banzkower Kartoffelmaus lädt bis Weihnachten jeden Montag ab 19.30 Uhr in die „Feierwehr“ (alte Feuerwehr) zum gemeinsamen Singen ein. Wer gerne in gemütlicher Runde die schönen Advents- und Weihnachtslieder singen möchte, ist herzlich dazu eingeladen

